



Die rote Markierung der Grundplatte sollte irgendwo ungefähr in dem rechten oberen Bereich sein, weil dann der Kabelstrang der aus der Zündung kommt am saubersten nach unten aus dem Gehäuse läuft ohne dass er irgendwo am Motorgehäuse eingeklemmt werden kann. In der Einbauanleitung steht, dass die rote Markierung am Gehäuse ausgerichtet werden soll, dass müssen wir nicht beachten weil wir später die Keilnut im Polrad haben.

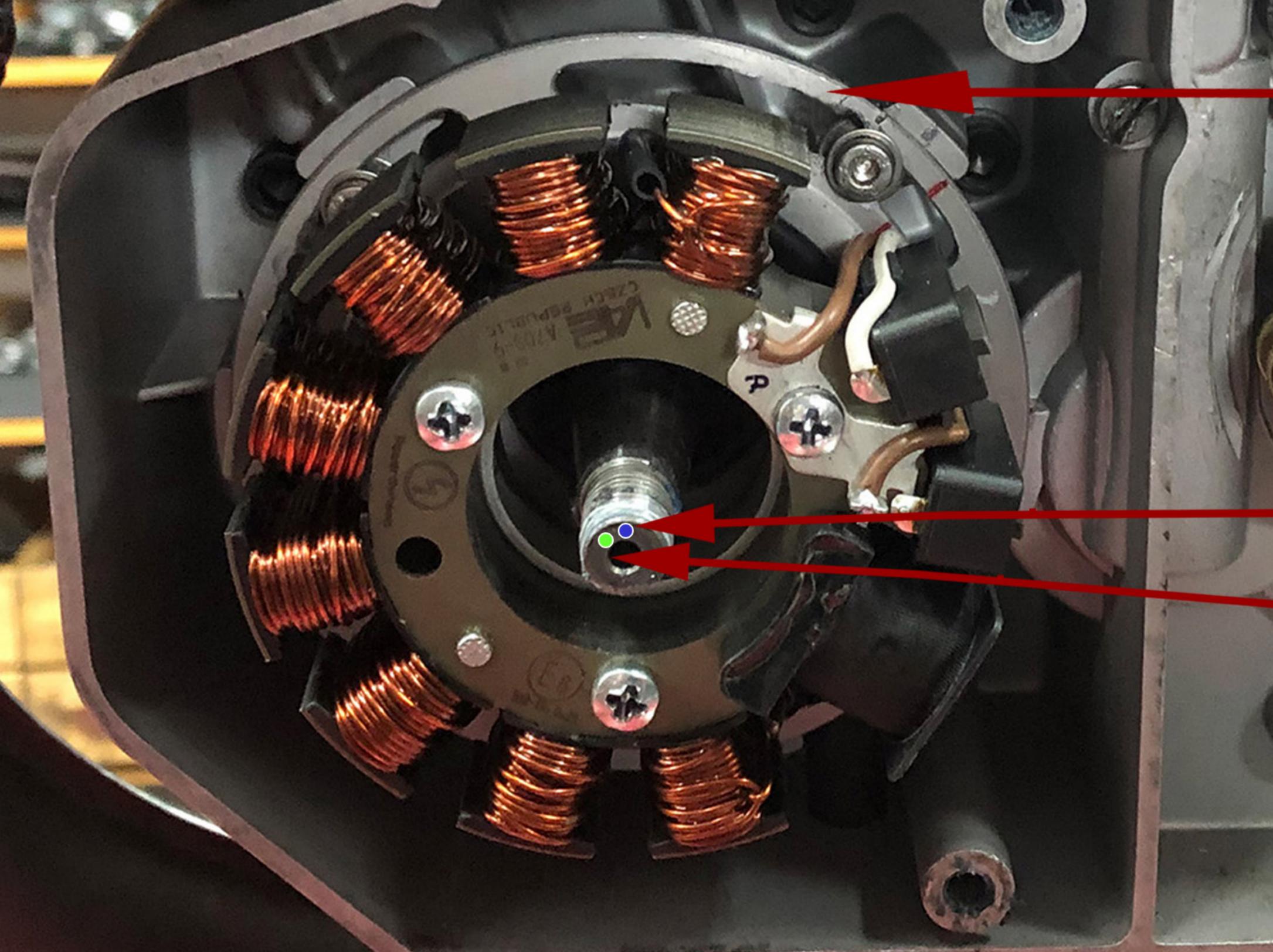
Hierbei bitte drauf achten, die Nut in der Grundplatte so sitzt, das die Grundplatte noch nach links und rechts verdreht werden kann, Im Bild ist die nur lose draufgesteckt und man kann sehen, dass ein einstellen in beider Richtungen nicht möglich wäre.



So sollte das dann einigermaßen bei allen 3 Befestigungsschrauben ausschauen, dann hat man noch Spielraum die Grundplatte nach links und rechts zu drehen

Jetzt kann man die Grundplatte mit den 3 Schrauben schon mal leicht fixieren und den Stator usw. wieder aufsetzen.

Wenn die alte Zündung ausgebaut ist, würde ich gleich das Loch ein wenig aufbohren (habe bei mir 10mm gebohrt) weil der neue Kabelstrang dicker ist.



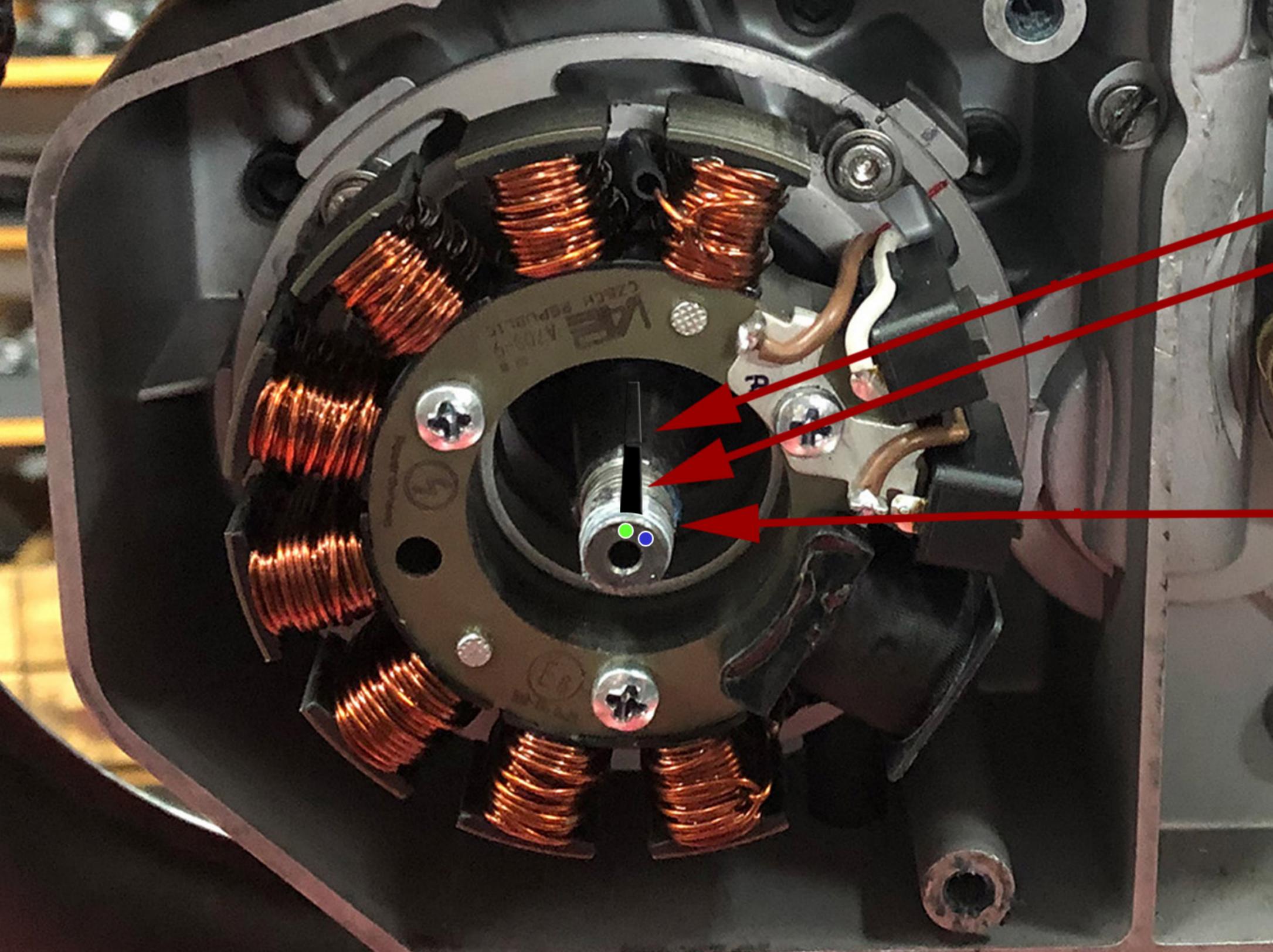
Da ich mich auch erst ohne Keilnut geplagt habe und irgendwann fast durchgedreht bin weil ich die Grundplatte ständig verdrehen musste, habe ich die Nuten immer weiter aufgefeilt, was ich mir hätte sparen können wenn ich gleich eine Keilnut in den Rotor gefeilt hätte :)

Jetzt sollte man denn Obersten Totpunkt grob ermitteln. Dazu einfach einen Schraubendreher in das Kerzenloch stecken und drehen, bis der Kolben eben am OT ist.

Jetzt einfach mit dem Edding die Position des OT am besten oben auf dem Kurbelwellenstumpf markieren ●

Dann einen weiteren Punkt entgegen dem Uhrzeigersinn anbringen ca. 2mm vor OT ● ... ist der grobe Zündzeitpunkt.

Achtung, hier bitte keine Wissenschaft draus machen, das dient nur zu dem Platzieren der Keilnut im Polrad, die genaue Zündung wird dann später eingestellt



irgendwo auf der Welle ist die Keilnut, da die später nicht mehr zu sehen ist wenn das Polrad drauf steckt sollte man eine Markierung auf dem Gewinde machen

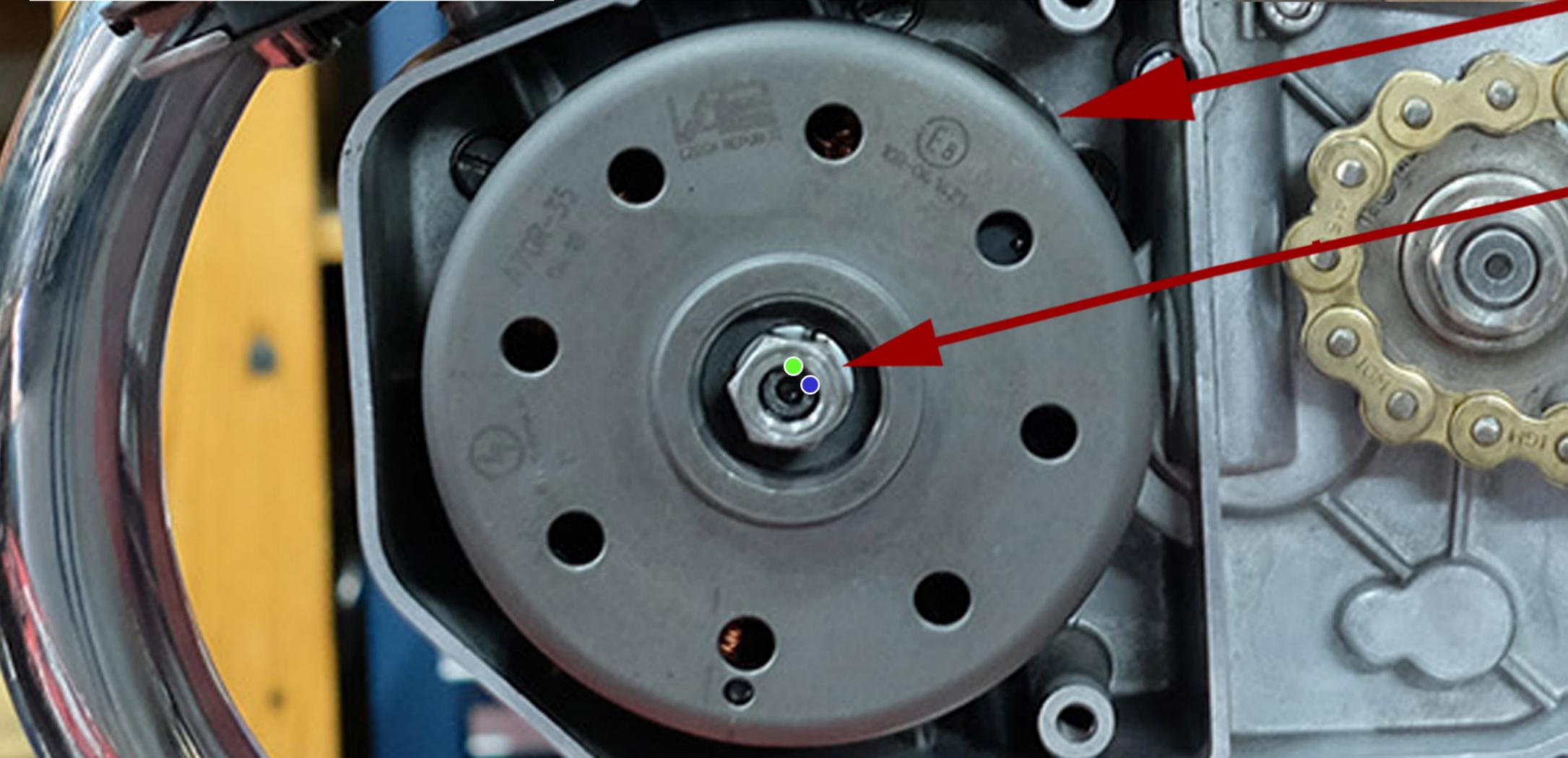
Keilnut und meine Markierung für den OT stimmen in der Regel nicht überein, das ist jetzt alles nur so schön in Linie weil es einfach zu beschreiben ist bzw ich jetzt kein besseres Bild habe.

Jetzt einfach die Kurbelwelle ein wenig zurück drehen, so dass der grobe Zündzeitpunkt oben ist ●

Achtung, hier bitte keine Wissenschaft draus machen, das dient nur zu dem Platzieren der Keilnut im Polrad, die genaue Zündung wird dann später eingestellt

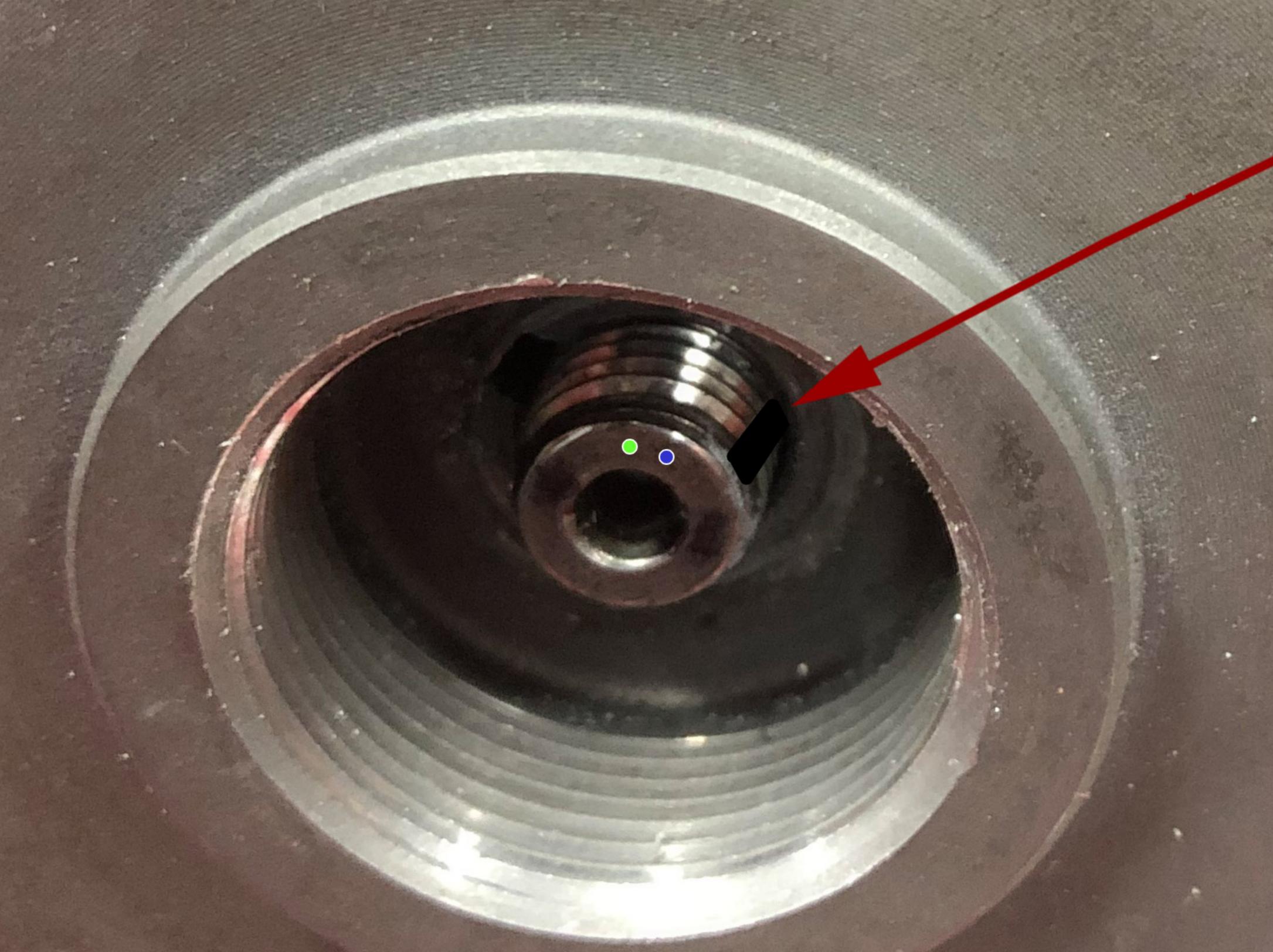


Jetzt den Keil vom KW-Stumpf entfernen (falls nicht schon geschehen und das Polrad so aufstecken, dass der Strich auf dem Polrad auf die rote Markierung der Grundplatte zeigt

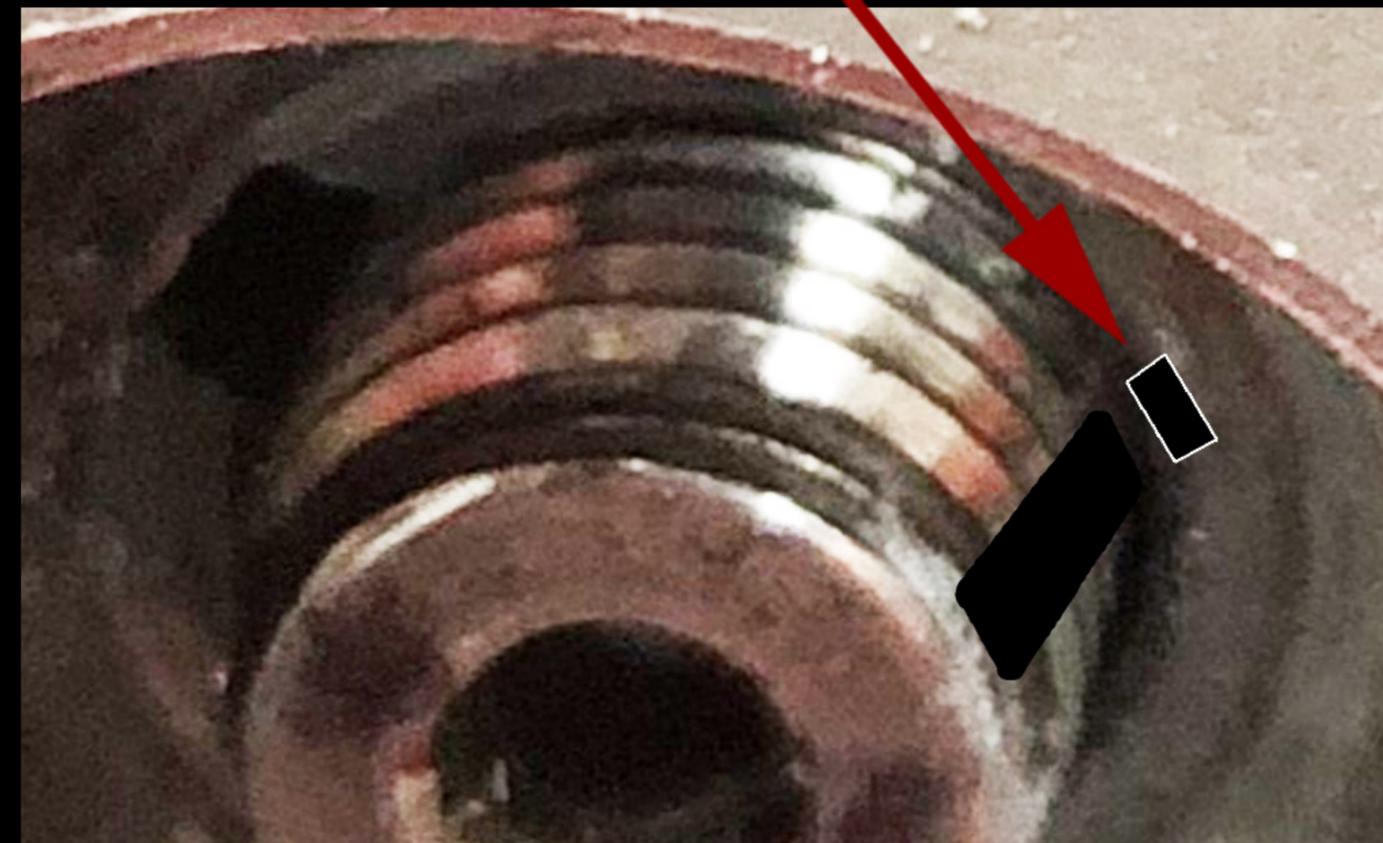


Dabei bitte beachtem dass der Punkt für den groben Zündzeitpunkt immer noch oben ist ●

Wünschenswert ist, dass der Strich auf dem Polrad auf die rote Linie der Grundplatte ausgerichtet ist und die Markierung für den groben Zündzeitpunkt oben ist.



Wir haben ja zwei Schritte vorher auf das Gewinde des KW-Stumpf einen Markierung gemacht wo die Keilnut ist, das kann man jetzt auf das Polrad übertragen und dann dort mit einer Schlüsselfeile einfach eine Keilnut reinfeilen. Bitte den Keil in der Breite messen, und eine dementsprechend breite Feile nehmen :) ein zu breite Keilnut sollte vermieden werden



Da der Keil nicht sonderlich weit aus dem KW-Stumpf ragt, muss die Keilnut im Powerdynamo nicht sehr tief sein, einfach mal anfangen und dann immer mal wieder aufstecken zum testen obs passt